

## Fragebogen zum Teamverständnis – Erster Teil

Nutzen Sie diesen Fragebogen für das Team, in dem Sie arbeiten. Bitten Sie jeden Kollegen, ein Exemplar mit den folgenden Einschätzungen auszufüllen. Nehmen Sie sich dann Zeit, um die Ergebnisse mit dem gesamten Team zu besprechen.

Gehen Sie dabei vor allem auf die Aspekte ein, bei denen die größten Abweichungen vorkommen.

Die Zusammensetzung unseres Teams ergibt sich aus den Anforderungen, die unsere Teamziele für uns darstellen.	○ ○ ○ ○ ○	Die Zusammensetzung unseres Teams ergibt sich aus der fachlichen Zuordnung im Organigramm des Unternehmens.
Wir nennen uns deswegen Team, weil wir nur gemeinsam erfolgreich sind.	○ ○ ○ ○ ○	Wir nennen uns Team, könnten uns aber auch Unterabteilung oder Gruppe oder ganz anders nennen.
Unsere Ziele sind Teamziele und daher für alle im Team gleich.	○ ○ ○ ○ ○	Unsere Ziele sind sehr unterschiedlich und hängen auch davon ab, wie viel Karriere der Einzelne machen möchte.
Unsere Ziele setzen wir uns selbst. Dabei beachten wir die Unternehmensziele und holen uns Rat bei Menschen mit größerer Entscheidungskompetenz.	○ ○ ○ ○ ○	Unsere Ziele bekommen wir in bilateralen Gesprächen mit unseren Vorgesetzten.
Unsere Ziele sind für unser Team realistisch und erreichbar.	○ ○ ○ ○ ○	Unsere Ziele sind nicht immer realistisch und erreichbar. Aber das weiß unser Chef in der Regel auch.
In unserem Team fühlt sich jeder für das Gesamtergebnis der Arbeit verantwortlich.	○ ○ ○ ○ ○	In unserem Team fühlt sich nicht jeder für das Gesamtergebnis der Arbeit verantwortlich.
Die Arbeitsanforderungen sind zu hoch.	○ ○ ○ ○ ○	Die Arbeitsanforderungen sind zu niedrig.
Durch die Teamarbeit stelle ich eine Arbeitserleichterung fest.	○ ○ ○ ○ ○	Durch die Teamarbeit stelle ich keine Arbeitserleichterung fest.
Es macht mir Spaß, im Team mitzuarbeiten.	○ ○ ○ ○ ○	Es macht mir keinen Spaß, im Team mitzuarbeiten.
Es gibt Konkurrenz zwischen den Teammitgliedern.	○ ○ ○ ○ ○	Es gibt keine Konkurrenz zwischen den Teammitgliedern.
Über Ziele und Prioritäten einzelner Mitglieder sprechen wir offen, achtsam und wertschätzend.	○ ○ ○ ○ ○	Wir führen keine Gespräche über Ziele und Prioritäten einzelner Mitglieder.
Wir fühlen uns als ein Team.	○ ○ ○ ○ ○	Das Wir-Gefühl ist in unserem Team unterentwickelt.
Mit meiner Rolle bin ich einverstanden und zufrieden.	○ ○ ○ ○ ○	Ich bin mit meiner Rolle nicht einverstanden. Ich bin unzufrieden.
Unmut ist kein Thema für offene Gespräche. Wenn man überhaupt darüber spricht, dann muss man vorsichtig sein und genau wissen, wem man sich anvertraut.	○ ○ ○ ○ ○	Meinen Unmut (sofern vorhanden) äußere ich immer sofort.